Presseinformation

18. Februar 2005

Land fördert berufsorientierte Weiterbildung

Bohuslav: Bildung sichert Arbeitsplätze

Niederösterreich hat eine neue Bildungsförderung, die heute von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, dem stellvertretenden Geschäftsführer des AMS NÖ, Mag. Karl Fakler, und dem Vize-Präsidenten der Arbeiterkammer NÖ, Peter Sattmann, in St. Pölten vorgestellt wurde. Diese Bildungsförderung stellt ab sofort jedem Arbeitnehmer ein Guthaben von 2.640 Euro zur Verfügung, gültig für eine berufsorientierte Weiterbildung innerhalb von sechs Jahren. Dabei steht es frei, kontinuierlich Kurse zu besuchen oder das gesamte Guthaben für einen Kurs abzurufen. 50 Prozent der Kosten bis zu 2.640 Euro werden gefördert. Hauptzielgruppe sind allerdings Wiedereinsteiger, Personen über 45 Jahre und Sozialhilfeempfänger. Hier übernimmt das Land Niederösterreich 80 Prozent der Kurkosten. Das Land stellt für die neue Bildungsförderung insgesamt 2 Millionen Euro pro Jahr bereit.

„Die Schuldbildung ist zwar ein wichtiger Grundstein für das spätere Berufsleben, eine berufsbezogene Weiterbildung ist aber besonders wichtig. Es geht dabei weniger um die Karrieremöglichkeiten als um den Erhalt des Arbeitsplatzes“, erklärte Bohuslav. Die Bildungsförderung sei ein guter Anreiz für die Weiterbildung, auch der Weg in die Selbstständigkeit werde leichter gemacht.

Sonja Zwazl wies darauf hin, dass mit der neuen Förderung auch die Berufsreifeprüfung für Lehrlinge leichter gemacht werde.

Karl Fakler meinte, dass Weiterbildung keine Hürden bieten dürfe. In Niederösterreich würden sich rund 42.000 Menschen pro Jahr weiterbilden.

Für Peter Sattmann stellt die Bildungsförderung eine geeignete Maßnahme im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit dar. Die Arbeiterkammer biete darüber hinaus noch weitere Bildungs-Anreize.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at